

Das Versprechen

Von Lionelle

Kapitel 15: Die verlorenen Seelen

Etwas zerzaust und zufrieden ging Lai zu Miu.

>>Was ist denn mit dir passiert?<< fragte Miu und spielte mit ihren Haaren.

>>Ach, weißt du. Amamiya und ich haben uns sehr gut verstanden...<< Lai grinste und Miu verstand. Wie eine Nadel, die unauffällig in ihr Herz stieß wurde Miu klar, was Lai und Amamiya getan hatten. >>Oh, ach so...und...und seine Seele?<< erkundigte Miu sich klein laut. >>Eigentlich schade, das er nur noch drei Tage zu leben hat. Na ja, aber es wird ne Erlösung sein, denn als Zombie ohne Gefühle und Verstand auf der Erde herum zu wandern...nene.<< Lai setzte sich und holte die klare und reine Seele von Amamiya hervor. >>Sollten unsere Haarfarben wieder ändern, damit du Satan die Seele geben kannst!<< Miu nickte. "Verrate nichts!" Hallte ihn ihrem Kopf. Sollte sie wirklich nichts sagen? Es war ja eigentlich nicht für sie bestimm...>>Lai, ich muss dir was erzählen.<<

Lais Augen weiteten sich. >>Du hast es versaut, Stimmst!<< schoss es heraus.

>>Nein.<< entgegnete Miu ihr. >>Er hat mich für dich gehalten nur...<< Miu erzählte Lai alles, bis ins kleinste Detail.

Als sie geendet hat, sah Lai sie, mit einem nicht zu deutenden Blick an. Ich wusste, das er wieder zu mir kommt, dachte Lai sich und strahlte plötzlich. >>Prima, dann hat es geklappt.<< Mius Gesichtsausdruck ignorierte sie und stand auf. >>Komm Miu, Haare ändern.<<

>>Aber du wirst doch was dagegen tun, ich meine du lässt es doch nicht zu das er...<< Miu stockte. >>Ach.<< stöhnte Lai und fuhr sich mit der Hand durchs Haar. >>der wird dir kein Haar krümmen...glaub mir..<< Schließlich werde ich das tun, dacht Lai zuende. Miu lächelte .

Zusammen machten sie sich dran, wieder sie selbst zu werden. Als dies Vollbracht war ging es auf zum Fürst der Finsternis.

Satan saß auf seinem Thron und sprach mit Malphas. Lai, voran, und Miu stürmten fast zu den beiden.

>>Was wollt ihr?<< fragte Satan und neigte seinen Kopf zur Seite. Lai schubste Miu zu ihm heran. >>Wir...also.. Amamiyas Seele.<< Miu reichte die Seele Satan, der sie mit erstaunten Blick betrachtete.

>>Du hast sie plötzlich aber schnell bekommen.<<

Lai lächelte breit. >>Natürlich hat sie das, schließlich habe ich ihr geholfen, so wie du es wolltest, Gebieter.<< Satan starrte Lai an.

Jetzt, so wie sie da vor ihm steht, bekam er wieder das Gefühl, die gerne zu erwürden. Lai strahlte eine unglaubliche Arroganz aus. Wieso hatte er sie damals eigentlich

Leben lassen? Ach ja, Stimmt, sie war fleißig.

>>Miu, willst du nicht mal die Verlorenen Seelen sehen?<< Miu lief der Satz Eiskalt über den Rücken?

>>Die...die Verlorenen Seelen?<< Lai grinste und Satan nickte.

>>Genau, die Verlorenen Seelen.<< Er stand auf und nahm ihre Hand. >>Lai wird uns sicher auch begleiten, nicht wahr, du...Luder?<< Satan zwinkerte Lai zu und ging voran. Mit schweren Schritten folgte Miu ihm. Sie hatte Angst. Sollte dies ihr Ende sein? In der Hölle, bei den Verlorenen Seelen?

Eine Minute Aufendhalt bei den Seelen, die Schmerz und Demut ertragen müssen, ist wie zwanzig Jahre!

Lai watschelte hinter her. Luder...wieso sagt er dies so fröhlich? In ihrem Bauch begann es zu kribbeln. Hier stimmt etwas doch nicht!

>>Miu,...<< Satan stand vor einer großen schwarzen Wand.

Aus ihr drangen gequälte Schreie. Von schmerzerfüllt betteltet Schreie.

Als Lai die hörte musste sie lächeln. Wie viele von den Seelen auf der anderen Seite, sind durch sie dort hingekommen? Ein Triumph für einen Dämon wie sie es geworden war.

Luzifer streckte seine Hand aus und berührte die Wand.

Anfangs geschah nichts, doch dann verschwanden Stücke der Wand, so das man hindurch schauen konnte. >>Miu, wenn du jetzt durch gehst, wirst du nicht mehr wieder heraus kommen.<< Satan griff nach Mius Hand und zog sie an sich.

>>Wer dort hineingeht, kommt nie wieder! All diese Seelen, die dort sind, leben in der wirklichen Hölle!<< Miu blickte hinein, sah aber nichts.

>>Wo sind denn die Seelen?<< Satan lächelte sanft und sah ihr tief in die Augen. >>Sie lauern. Sie wissen, das wir her gekommen sind und warten darauf, Frischfleisch zu bekommen.<< Satan blickte zu Lai rüber.

>>Frischfleisch?<< wiederholte Miu.

>>Ja, mit der Zeit brauchen sie Abwechslung, jemand neues. Frischfleisch halt. Das sie quälen können um sich ihre eigene Qual zu lindern, was aber niemals der Fall ist. Es ist für sie ein bitterer Kreis.<< Miu starrte auf das Loch. Sie zitterte leicht. Sollte das ihr Ende sein? Ihre Ewige Verdammnis? War das der wahre Preis? Musste sie nun zahlen? Die schrecklichsten Gedanken stiegen in Miu auf.

>>Lai, komm her.<< Satan streckte eine Hand nach ihr aus, dann wand er sich Miu wieder zu. In einem eigenartigen Ton meinte er. >>Es wird Zeit sich zu verabschieden!<< Lai grinste breit und stolz.

Sie hatte gesiegt...